

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	3
1 Überblick	4
1.1 Über uns	4
1.2 Mission, Strategie, Ziele	4
1.3 Unternehmensführung und -kontrolle	5
2 Sozial Nachhaltig	9
2.1 Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz	9
2.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	11
3 Ökologisch Nachhaltig	12
3.1 Energiemanagement und Klimaschutz	12
3.2 Schadstoff- und Lärmemissionen	13
3.3 Verbrauch stofflicher Ressourcen	14
3.4 Abfallmanagement	15
3.5 Logistik und Verkehr	15
4 Wirtschaftlich Nachhaltig	17
4.1 Unsere Dienstleistungen	17
4.2 Marktpräsenz	19
5 Verantwortung	19
5.1 Lieferkette und Gesellschaftliche Verantwortung	19
5.2 UN Global Goals for Sustainable Development	20
6 Zertifizierungen und Kennzahlen	21
6.1 Zertifizierungen	21
6.2 Kennzahlen	22
6.2.1 Kraftstoffverbrauch	23
6.2.2 Wasserverbrauch	24
6.2.3 Stromverbrauch	25
6.2.4 Gasverbrauch	26
6.2.5 Heizölverbrauch	26

Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2020 der SCHMIDT-Gruppe vorstellen zu dürfen. Derzeit blicken wir auf ein, bedingt durch die Pandemie, turbulentes Jahr zurück, welches viele Veränderungen und Herausforderungen für die allgemeine Gesellschaft als auch für die Unternehmen mit sich gebracht hat. Trotz dieser Entwicklung bin ich zuversichtlich, dass die SCHMIDT-Gruppe diese schwierige Zeit zweifelslos überstehen und Ihre Ziele erreichen wird.



Für uns stehen die Sicherheit und eine optimale Kundenzufriedenheit auf einer Stufe mit umsetzbarer Nachhaltigkeit. Bereits seit 2015 ist SCHMIDT teilweise gemäß dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert und ist alleine deshalb dazu verpflichtet, neben geltenden rechtlichen Normen, auch gewisse Mindeststandards einzuhalten. Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung einen umweltschonenden Einsatz von Materialien und einen umweltbewussten Umgang mit Ressourcen in allen Geschäftsbereichen zu forcieren und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Der Schutz des Klimas, der Umwelt und die Einhaltung sozialer Standards sind für SCHMIDT selbstverständliche unternehmerische Ziele. Langfristiger Erfolg stellt sich nur durch nachhaltiges, verantwortungsbewusstes und umsichtiges Handeln ein.

(Thomas Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter der SCHMIDT-Gruppe).

1 Überblick

1.1 Über uns

Das Unternehmen wurde 1948 von Karl Schmidt gegründet und ist seither im Familienbesitz. Mit weltweit über 2.500 Mitarbeiter/innen an 49 Speditionsstandorten in Europa, Russland und dem Nahen Osten, mehr als 1.100 ziehenden Einheiten und rund 7.000 Bulk-Containern, hat sich das Familienunternehmen zu einem der führenden Schüttgutlogistik-Dienstleister entwickelt.

Die SCHMIDT-Gruppe bietet ihren Kunden ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio an. Zu der Leistungspalette zählen neben Transport, Lagerung und Handling von Schüttgütern auch Beratung, Planung, Bau und Betreibung kompletter Logistikzentren. Bei der Realisierung komplexer Projekte setzen unsere Logistikexperten ihr langjähriges Know-how sowie ihre umfangreichen Produktkenntnisse ein.

1.2 Mission, Strategie, Ziele

Gemäß unserer Mission:

„Best solutions in bulk logistics“

streben wir danach, allen Kunden eine für uns wirtschaftliche Dienstleistung anzubieten, die berücksichtigt, dass die Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, der Gesundheits- und Arbeitsschutz und der Umweltschutz für uns das Maß der Dinge darstellen.

Daraus abgeleitet verfolgen wir die Strategie des vernünftigen, organischen Wachstums, welches langfristig den Erhalt des Unternehmens sichert und Ökonomie und Ökologie in Einklang bringt.

Neben intern finanziertem Wachstum und Entwicklung des Unternehmens bedeutet dies die Berücksichtigung von Kunden- und Gesetzesanforderungen im Bereich Qualitätsmanagement und

Umweltschutz, laufende Zertifizierungen und darüber hinaus die Teilnahme an Programmen wie ECTA, Responsible Care, Operation Clean Sweep und Ecovadis.

Hieraus ergeben sich die kurz- und mittelfristigen Ziele für die einzelnen Geschäftsbereiche, welche jährlich intern überprüft und ggf. angepasst und weiterverfolgt werden.

1.3 Unternehmensführung und -kontrolle

Wir sind uns der Verantwortung, welche wir als Bindeglied zwischen Produzenten und deren Endkunden tragen, bewusst. Die vielfältigen Erfahrungen in unserem täglichen Arbeiten und die daraus entstehenden Verbesserungsmöglichkeiten haben uns dazu gebracht, Regeln der Unternehmensführung und -kontrolle einzuführen, an denen wir unser Handeln und unsere Ziele ausrichten.

Gemäß unserer Mission „**Best solutions in bulk logistics**“ wollen wir unseren Stakeholdern gegenüber unser Handeln transparent darstellen und verdeutlichen, dass Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit, der Gesundheits- und Arbeitsschutz und unser Verhaltenskodex für uns das Maß der Dinge darstellen.

Dabei werden nach Möglichkeit alle Mitarbeiter/innen (über Schulungen und unseren Verhaltenskodex), Zulieferer (über Lieferantenbedingungen), Kunden (Qualitätsmanagement) und die Öffentlichkeit (CSR-Bericht, angelehnt an die GRI-Leitlinien) mit eingebunden.

Unsere Mitarbeiter/innen werden bspw. durch Schulungen sensibilisiert, so dass

- Nachhaltigkeit
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Qualitätsmanagement
- Unser Verhaltenskodex

in die täglichen Arbeitsprozesse integriert werden. Unser internes Qualitätsmanagement dokumentiert uns und unseren Kunden, dass wir ein wirksames Instrument unterhalten, welches die Einhaltung unserer Ziele

und Anforderungen gewährleistet. Darüber hinaus informiert es unsere Mitarbeiter/innen über Managementziele, Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe.

Alle Mitarbeiter/innen und Führungskräfte bei SCHMIDT erhalten als Orientierung und Leitfaden unseren Verhaltenskodex, welcher verpflichtend einzuhalten ist.

- **Beachtung des geltenden Rechts und der internen Regeln**

Die Einhaltung aller geltenden und im Unternehmen anzuwendenden Gesetze und Rechtsvorschriften dienen uns und unseren Mitarbeiter/innen als Leitlinie für ein verantwortliches Handeln. Compliance ist ein unzertrennbarer Bestandteil der Unternehmenskultur.

- **Korruptionsbekämpfung**

Wir lehnen jegliche Form von Korruption ab und erwarten dies auch von unseren Lieferanten, Kunden und Partnern.

- **Interessenkonflikte**

Wir vermeiden Konflikte zwischen privaten Interessen (direkt, indirekt oder durch nahestehende Personen bzw. Unternehmen) und den berechtigten Interessen des Unternehmens. Die Verwendung von firmeneigenen Mitteln für jedweden unvorschriftsmäßigen oder unrechtmäßigen Zweck ist nicht gestattet.

- **Agieren nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen**

Wir agieren nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen. Dazu zählt z.B.:

- Wir gehen nur solche Geschäfte ein, welche zum wirtschaftlichen Nutzen des Unternehmens sind.
- Wir wickeln und rechnen Kundenaufträge vollständig und zeitgerecht ab.
- Wir gehen umsichtig mit den Finanzmitteln des Unternehmens um.

- Wir halten die Geschäftsordnungen und Satzungen des Unternehmens ein.
- Wir halten bei allen Entscheidungen das Vier-Augen-Prinzip ein.

- **Kundenbeziehungen**

Wir achten unsere Kundenbeziehungen und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu unserer Mission und im Einklang mit unseren Werten und im Sinne unserer Kunden stets effektive und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, anzubieten und umzusetzen.

- **Lieferantenbeziehungen**

Wir achten unseren Lieferantenleitfaden und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu unserer Mission und im Einklang mit unseren Werten mit unseren Lieferanten ehrlich, vertrauensvoll, zuverlässig und verbindlich zusammen zu arbeiten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sich diese an die Werte und Verhaltensmaßnahmen des Lieferantenleitfadens halten.

- **Faire Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung (CSR)**

Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht und stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter/innen weltweit unter fairen, annehmbaren Arbeitsbedingungen arbeiten. Wir behandeln alle Menschen fair und respektvoll und lehnen jegliche Form der Diskriminierung strikt ab. Wir sind transparent und berichten über unsere soziale Verantwortung in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Wir lehnen Kinder- und Jugendarbeit unter 13 Jahren ab.

- **Sicherheit und Gesundheit**

Wir legen auf die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen höchsten Wert. Wir richten uns nach den höchsten (zertifizierten) Standards zur Arbeitssicherheit und sorgen für die

entsprechende Schulung und Unterrichtung unserer Mitarbeiter/innen.

- **Datenschutz und geistiges Eigentum**

Wir schützen die persönlichen Daten unserer Kunden und Mitarbeiter/innen durch die Einhaltung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Vorschriften und verlangen deren Beachtung auch von unseren Lieferanten, Partnern und Mitarbeiter/innen. Wir achten und schützen unser und das geistige Eigentum unserer Kunden.

- **Nachhaltigkeit und Umweltschutz**

Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen und umweltschonenden Einsatz von Materialien und Ressourcen.

- **Fairer Wettbewerb**

Wir stellen uns einem fairen Wettbewerb und sehen diesen als Herausforderung, welchem wir uns gerne stellen.

Der oben genannte Verhaltenskodex gilt als Grundlage und ist allen Mitarbeiter/innen bekannt und zugänglich. Darüber hinaus finden sich die einzelnen Werte und Verhaltensanweisungen in den jeweiligen Standards und Leitfäden.

Wir, die Geschäftsführung, die Führungskräfte und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verpflichten uns gemeinsam, diesen Verhaltenskodex als unseren Qualitätsanspruch anzusehen, diesen alle 12 Monate auf ihre Aktualität und Wirksamkeit zu überprüfen und alle Aktivitäten im Unternehmen danach auszurichten.

2 Sozial Nachhaltig

2.1 Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz

In unserem inhabergeführten Familienunternehmen stehen die Menschen, die tagtäglich für unser Unternehmen und für unsere vielfältigen Kunden arbeiten, im Mittelpunkt.

Nur durch die professionellen und effizienten Arbeitsweisen und durch die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingt es uns, die Kundenanforderungen zu realisieren und dadurch allen Beschäftigten und deren Familien langfristig gesicherte Arbeitsplätze zu schaffen.

Dies spiegelt sich auch in der langfristigen Entwicklung des Unternehmens seit der Gründung im Jahre 1948 wider.

Die Karl Schmidt Spedition GmbH & Co. KG beschäftigt in Deutschland insgesamt 959 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 911 Beschäftigte und 48 Azubis. Neben der Ausbildung der eigenen Mitarbeiter/innen ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen mit Handicap wieder in den Beruf zu integrieren, wobei aktuell 28 Mitarbeiter/innen mit Handicap in der SCHMIDT-Gruppe beschäftigt sind.

Das durchschnittliche Alter der Belegschaft liegt bei 47 Jahren. Der Anteil der männlichen Beschäftigten beträgt 84,5%, wohingegen der Anteil der weiblichen Mitarbeiter/innen 15,5% beträgt. Der auf den ersten Blick geringe Anteil liegt hauptsächlich daran, dass im Speditions- und Lagerbereich aufgrund der Tätigkeiten die Anzahl an weiblichen Bewerbern deutlich niedriger ist.

Nichtsdestotrotz haben wir uns als Unternehmen das Ziel gesetzt, die Attraktivität der unterschiedlichen Berufe für alle Geschlechter im gleichen Maße zu verbessern und insbesondere im Bereich des Transports in Zukunft verstärkt auch Berufskraftfahrerinnen zu gewinnen.

Im Rahmen der internationalen Ausrichtung unseres Transport- und Lagerlogistikgeschäftes sind wir auf eine diversifizierte und vielfältige

Belegschaft angewiesen. Daher gehören Internationalität, die Kommunikation in vielen Sprachen und der Respekt gegenüber allen Beschäftigten ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder deren geschlechtlichen Identität, Religion oder Weltanschauung, Behinderung oder des Alters zu den Grundsatzwerten von SCHMIDT.

Als weltoffenes Familienunternehmen ist Diversität und Vielfalt bei uns kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis.

Insgesamt arbeiten alleine in Deutschland Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 33 unterschiedlichen Nationen erfolgreich in der SCHMIDT-Gruppe zusammen.

Vielfältige Arbeitszeitmodelle ermöglichen es den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auch die Anforderungen aus dem privaten Bereich mit den betrieblichen Anforderungen in Einklang zu bringen. Sei es Elternzeit zur Betreuung von Kindern, der Pflege oder Betreuung von Familienangehörigen oder beispielsweise zur zeitlichen Überbrückung oder Erledigung von privaten Angelegenheiten.

Die ständig wachsenden Anforderungen an unsere Beschäftigten werden durch regelmäßige und mindestens einmal pro Jahr stattfindende Schulungsbedarfsermittlungen erfasst und in konkreten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein großes Anliegen der Geschäftsführung. Neben den externen Schulungen finden regelmäßig In-House-Schulungen durch ein externes Beratungsunternehmen statt. Im Rahmen dieser Schulungen werden nicht nur fachliche Fähigkeiten geschult und vertieft, sondern auch Soft-Skills wie bspw. Teamfähigkeit und Konfliktmanagement.

2.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Leitgedanke unseres nachhaltigen und zeitgemäßen Arbeitsschutzes ist ein umfassendes, ganzheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das erklärte Ziel in der SCHMIDT-Gruppe ist die Vermeidung jeglicher Unfälle. Leider ist uns dies mit insgesamt 36 Unfällen in 2020 noch nicht gelungen. Die 1.000 Mann-Quote in der Karl Schmidt Spedition lag im Jahr 2020 bei 31,8, was deutlich besser als der Branchendurchschnitt von 42,8 war (1.000 Mann-Quote BG Verkehr).

Arbeitsschutz ist ein integraler Bestandteil aller betrieblichen Aufgaben und Funktionen. Es handelt sich um ein ethisches, humanitäres, betriebswirtschaftliches und ökologisches Grundanliegen.

Arbeitsschutz ist Bewahrung von Leben und Gesundheit.

Dieser umfasst den Schutz vor arbeitsbedingten Unfallgefahren und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, den Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen über eine aktive Gesundheitsförderung im Sinne der Einflussnahme auf körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.

Hierzu gehören menschengerechte Gestaltung und ständige Verbesserung der Arbeit bzw. sichere und gesundheitsgerechte Arbeitssysteme, damit diese insgesamt den körperlichen und geistigen Leistungsvoraussetzungen der Beschäftigten entsprechen.

Es werden systematische Gefährdungsermittlungen und Risikobeurteilungen für vorhandene, aber auch im Vorfeld neu zu schaffender Bedingungen und Situationen (Planungen von Bauvorhaben, Beschaffung von Arbeitsmitteln, Umgestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsumgebung) erstellt.

Präventiv wird die Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen in Planungs- und Beschaffungsphasen durchgeführt.

Sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen werden durch eine ganzheitliche Gestaltung von Arbeitssystemen mit all ihren Elementen

bewertet (Arbeitsaufgabe, Arbeitsmittel, Arbeitsplatz/-stätte, Arbeitsablauf sowie Arbeitsumgebung in Zusammenarbeit mit unseren internen FASI).

Punktuelle Lösungen sind nicht nachhaltig.

Arbeitsschutz ist nachhaltig, weil er umfassend in die betriebliche Organisation eingeordnet ist.

Unser Leitbild eines zeitgemäßen Arbeitsschutzes geht von einem ganzheitlichen Verständnis von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aus.

Die Eigenverantwortung unseres Unternehmens, der Führungskräfte und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, betont die Führungsaufgabe „Arbeitsschutz“!

3 Ökologisch Nachhaltig

3.1 Energiemanagement und Klimaschutz

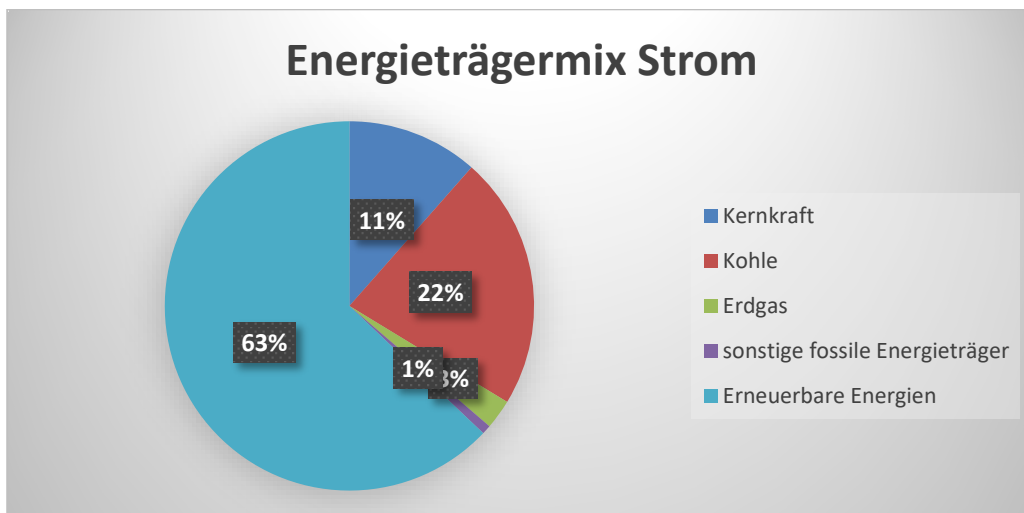


Abbildung 1: Energieträgermix, Stromlieferant Karl Schmidt Spedition, Heilbronn

Bereits seit einigen Jahren verstärken wir unsere Bemühungen im Bereich der Energieeinsparung und damit verbunden der Einsparung von Kohlendioxid-Emissionen. Neben der Verbrauchseinsparung durch die Ausrüstung aller Niederlassungen mit LED-Leuchten, dem Einsatz

modernster Produktionsanlagen und der Nutzung intelligenter Zeitschaltuhren kommt dem Einsatz erneuerbarer Energien eine zunehmende Bedeutung zu. Nicht nur, dass die SCHMIDT-Gruppe durch den Aufbau von Solaranlagen auf den dafür geeigneten Dachflächen in Zukunft einen Teil des benötigten Stroms selbst produzieren möchte, auch im Stromeinkauf wird bereits ein großer Fokus darauf gelegt, einen Großteil unseres benötigten Stromes aus erneuerbaren Energien zu beziehen.

3.2 Schadstoff- und Lärmemissionen

Angesichts der stark zunehmenden Treibhausgasemissionen weltweit hat sich die SCHMIDT-Gruppe dazu verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Ziel ist, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 25% zu reduzieren und bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu sein.

Auf diesem Weg haben wir im Jahr 2020 bereits einen ersten Erfolg erzielt und konnten den Ausstoß schädlicher Treibhausgasemissionen um 4 % reduzieren.

Im Jahr 2020 konnte der Gesamtdieselvebrauch unseres Fuhrparks im prozentualen Vergleich zum Vorjahr 2019 ebenfalls um 4% gesenkt werden.

Als Unternehmen sehen wir großes Potential in durch Wasserstoff (H₂) bzw. LNG (Liquefied Natural Gas) angetriebenen Sattelzugmaschinen. Neben der Mitgliedschaft in H₂-Initiativen und Vereinen durch Schwesterunternehmen sind wir in regem Austausch mit Fahrzeugherstellern.

Parallel setzen wir auf den Einsatz von LNG-Sattelzugmaschinen als Brückentechnologie. Durch die Nutzung von LNG und später Wasserstoff, insbesondere klimaneutral produziertem Wasserstoff, können sowohl die Schadstoffemissionen als auch die Lärmemissionen signifikant reduziert werden. Abgesehen von den alternativen Antrieben, legen wir im Bereich

der Sattelzugmaschinen Wert auf den Einsatz neuester Dieseltechnologien und erneuern Teile unseres Fuhrparks jährlich

Zudem testen wir als weitere Maßnahme, um unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, die Nutzung von Elektrofahrzeugen in unserem PKW-Fuhrpark und bieten unseren Mitarbeiter/innen Job-Tickets für den lokalen ÖPNV an.

3.3 Verbrauch stofflicher Ressourcen

Auch wenn wir als Transport- und Logistikunternehmen nicht dem produzierenden Gewerbe angehören, so können wir trotzdem unseren Beitrag zu einem geringeren Verbrauch stofflicher Ressourcen leisten.

Bereits seit der Firmengründung sehen wir uns als Spezialist im Bereich der Lagerung, des Transports und des Umschlags von losen Gütern (Bulk). Dies erlaubt das Handling größerer Mengen und spart auf lange Sicht enorme Mengen an Verpackungsmaterial ein.

Wir vermarkten unser Know-How weltweit und versuchen mögliche Kunden von diesen Lösungen zu überzeugen. Gerade in Märkten, wie bspw. in Russland oder in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in denen heute noch 95 % des Kunststoffgranulats als verpackte Ware in 25 Kg Säcken oder Big-Bags transportiert und gelagert werden, kann eine Umstellung auf Silos signifikant den Verpackungsmüll reduzieren.

Darüber hinaus investieren wir in allen Bereichen in Digitalisierungsprojekte, um Prozesse zu beschleunigen und den Papier- und Verpackungsverbrauch zu reduzieren. Dies gilt sowohl für den Transport wie auch für den Verwaltungsbereich. Bereits heute können unsere Transport- und Lageraufträge papierlos eingespielt, verarbeitet und abgerechnet werden. Zum Ende des Jahres 2021 werden wir dann auch im Bereich Werkstatt- und Fuhrpark auf ein papierloses System umgestellt haben.

Begleitet wird die Einführung mit der Implementierung einer elektronischen Ein- und Ausgangsbearbeitung in der Buchhaltung und einem

digitalen Dokumentenmanagementsystem (elektronische Archivierung), welches uns die Einsparung von Papier ermöglicht.

3.4 Abfallmanagement

Im Bereich des Abfallmanagements hat SCHMIDT seit vielen Jahren einen Abfallbeauftragten, welcher zentral für die Gruppe die Aktivitäten im Bereich Abfallmanagement koordiniert und überwacht.

Grundsätzlich werden jedes Jahr die entsprechenden Managementziele bezüglich Abfallvermeidung und Abfallreduzierung festgelegt und am Jahresende überprüft. Oberstes Ziel für SCHMIDT ist die Abfallvermeidung. Dazu nutzen wir verschiedene Möglichkeiten. Im Bereich Einkauf verzichten wir, sofern möglich, auf Verpackungsmaterial. Im Bereich der Verwaltung versuchen wir durch den Einsatz von IT, weitestgehend auf Papier zu verzichten.

Sollte dennoch Abfall entstehen, so verfolgen wir ein Konzept der Mülltrennung und arbeiten im Bereich der Abfallwirtschaft mit renommierten Firmen am Recycling von wiederverwertbaren Abfällen.

3.5 Logistik und Verkehr

Einer unserer Hauptgeschäftsbereiche ist der Transport von Schüttgütern. Da hierbei ein Großteil unserer Treibhausgasemissionen entsteht, versuchen wir gerade in diesem Bereich unserer Verantwortung gerecht zu werden und wo immer möglich, die ökonomisch und ökologisch beste Lösung anzubieten.

Bereits in der Angebotsphase bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, neben der ökonomisch besten Lösung auch eine ökologisch beste Lösung zu wählen. Hierzu kalkulieren und teilen wir die bei einem Transport entstehenden Treibhausgase unseren Kunden mit. Auf Wunsch können Transporte beispielsweise nahezu komplett über den Schienenverkehr abgewickelt werden.

Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Bereich der Straßenverkehre haben wir einen Aktionsplan verabschiedet, welcher zunächst den Einsatz von modernsten EURO-6 Dieseltechniken in der gesamten Flotte vorsieht. Ab 2022 wird dies ergänzt durch den stufenweisen Ersatz von Dieselfahrzeugen durch LNG-Fahrzeuge, Elektro-Fahrzeuge und später Wasserstofffahrzeuge. Je nach Verfügbarkeit streben wir an, bereits 2030 die Hälfte unserer Flotte mit alternativen Antrieben zu betreiben. Dieser Aktionsplan ist Bestandteil der internen Managementziele und wird jährlich überprüft und angepasst.

Bestand EURO-6 Diesel-Sattelzugmaschinen	
2018	50 %
2019	65 %
2020	77 %
2021	90 %
2022 ^e	100 % ^e
^e = erwartet	

Tabelle 1: Entwicklung EURO-6 Diesel-Sattelzugmaschinen

Um in diesem Bereich technologisch führend zu sein und den Kunden die beste verfügbare Technik anzubieten, arbeiten wir eng mit unseren Fahrzeuglieferanten, unseren Kunden, mit Industriegaseherstellern und Initiativen wie H2-Süd zusammen.

Als Betreiber moderner Containerterminals nutzen wir wo immer möglich den Kombinierten Verkehr als Alternative, da dieser bereits ab 500 km Streckenlänge eine signifikante CO2-Einsparung mit sich bringt.



Kohlendioxid = Treibhausgas = Klimaveränderung

Vergleich des Kohlendioxid-Ausstoßes von LKW und Container-Zug auf einer Streckenlänge von 500 km



Abbildung 2: Vorteilhaftigkeit des Schienenverkehrs

Darüber hinaus nutzen wir Binnenschiffe und die Rollende Landstraße als Alternative zum reinen Straßentransport. Im Bereich der Disposition unterstützt modernste IT bei der besten Routenführung.

Im Lagerbereich ersetzen wir die klassischen Dieselstapler durch moderne E-Stapler. Diese können in vielen Niederlassungen bereits durch den selbst erzeugten Solarstrom geladen werden.

Darüber hinaus haben wir in der SCHMIDT-Gruppe ein Steering Committee gegründet, dessen Ziel es ist, die Vermeidung von Treibhausgasen in der Unternehmensführung zu verankern und über alle Unternehmensbereiche hinweg sicherzustellen. Dieses setzt sich zusammen aus unserem geschäftsführenden Gesellschafter, dem Bereichsleiter Spedition, welcher auch die Position des Abfallbeauftragten ausübt, der Leiterin QM, dem Bereichsleiter Verwaltung und dem Bereichsleiter Marketing.

4 Wirtschaftlich Nachhaltig

4.1 Unsere Dienstleistungen

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Portfolio an Leistungen in der Schüttgutlogistik an.

Folgende Dienstleistungen gehören zum festen Portfolio unseres Unternehmens:

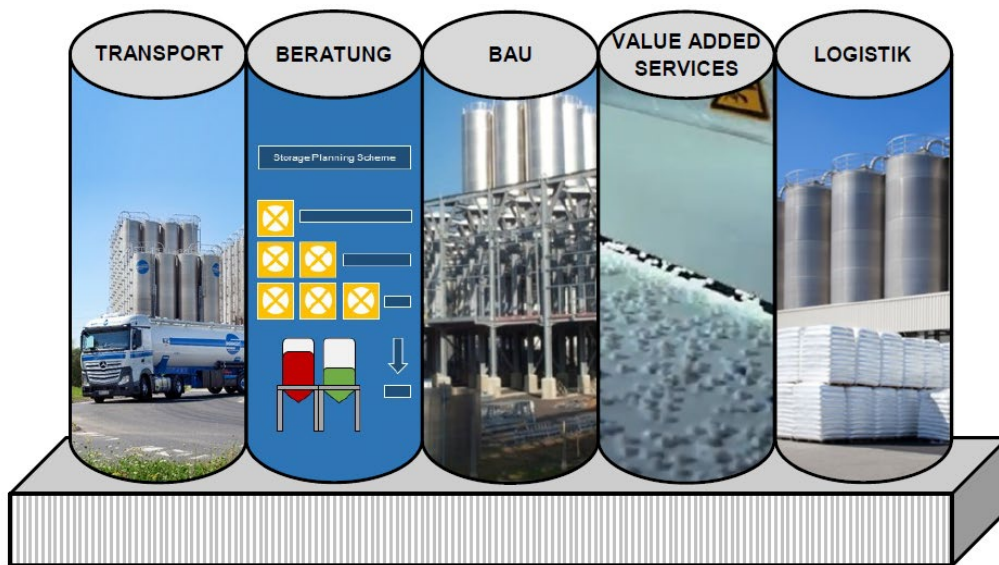


Abbildung 3: Dienstleistungsübersicht SCHMIDT-Gruppe

Das Kerngeschäft der SCHMIDT-Gruppe bilden Transport- und Logistikleistungen mit Silo-LKW und Silo-Containern. Die jahrelange Erfahrung und die stetige technische Weiterentwicklung beim Transport von trockenen Schüttgütern führen zu einem hohen Maß an Fachkenntnis. Neben Transportleistungen werden in den Logistikzentren Handling- und Lagerkapazitäten in unterschiedlicher Form und Größe, abhängig von den individuellen Anforderungen, angeboten. Des Weiteren bietet SCHMIDT die komplette Im- und Export-Abwicklung aus eigener Hand an, welche im Hinblick auf die sich in den letzten Jahren verändernden Verkehrsströme der Kunststoffindustrie und die Verlagerung von Produktionsstätten nach Asien und dem Mittleren Osten, für das Unternehmen von erheblicher Bedeutung sind.

Neben den klassischen Umschlag- und Handlingleistungen bieten wir unseren Kunden eine breite Auswahl an Spezialleistungen für die Produktbehandlung an. Dazu gehören diverse Arten der Umverpackung, Reinigung und Rückholung verunreinigter Materialien sowie die Bereitstellung geeigneter Verlade- und Entladesysteme u.a. für staubförmige Güter.

4.2 Marktpresenz

SCHMIDT ist als Unternehmen sowohl national wie auch international breit gefächert aufgestellt. In den folgenden Regionen sind wir tätig:

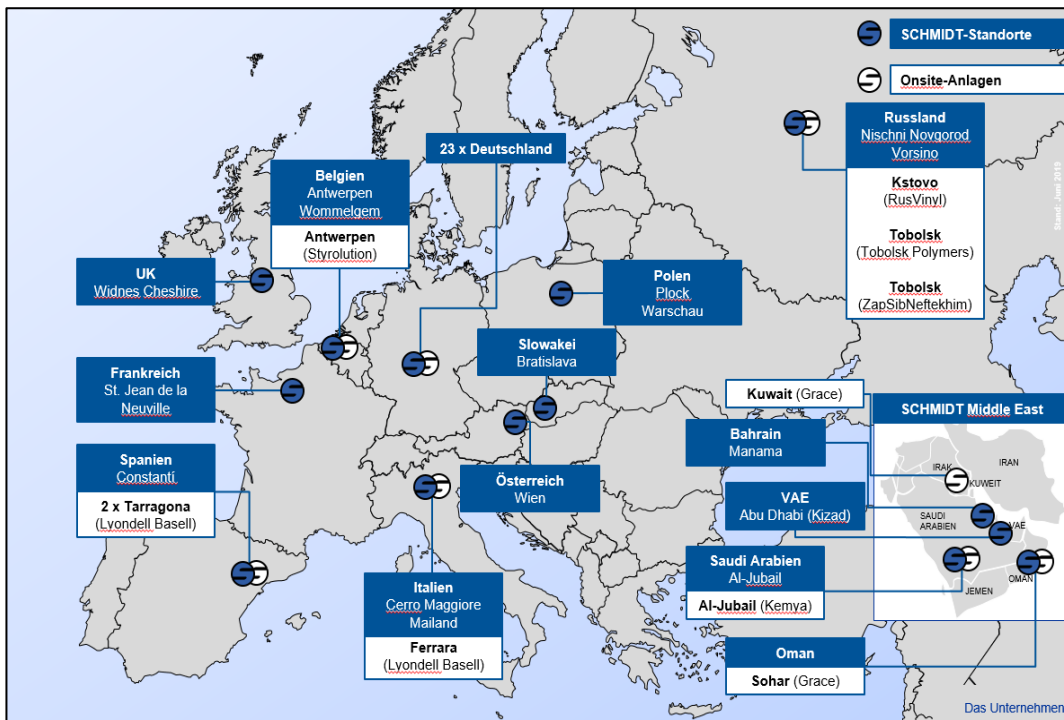


Abbildung 4: Überblick SCHMIDT-Standorte

5 Verantwortung

5.1 Lieferkette und Gesellschaftliche Verantwortung

Als Logistikunternehmen verstehen wir uns als zentralen Mittelpunkt der Lieferkette zwischen unseren Auftraggebern und deren Kunden. Zur Umsetzung der Kundenanforderungen bedienen wir uns wiederum Unternehmern und Lieferanten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und versuchen auf der einen Seite durch unseren Lieferantenleitfaden unsere Unternehmer und unsere Lieferanten in unsere Wertestruktur mit einzubinden.

Auf der anderen Seite stellen wir uns externen Audits von unseren Kunden und von externen Agenturen, um die Qualität und die Nachhaltigkeit unseres Handelns regelmäßig extern überprüfen zu lassen.

Unserer gesellschaftlichen Verantwortung werden wir darüber hinaus durch die Einhaltung unseres Verhaltenskodex gerecht.

Wir nehmen jeden Hinweis auf ein nicht unserem Verhaltenskodex entsprechendes Verhalten ernst und gehen diesem nach.

5.2 UN Global Goals for Sustainable Development

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wurden im September 2015 von den vereinten Nationen verabschiedet. Das Konzept verfolgt die Ziele, Armut, Hunger, AIDS und Diskriminierung von Frauen und Mädchen zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen Frieden und Wohlstand genießen. Aufbauend auf dem Grundsatz „Niemanden zurücklassen“ wird mit diesem ganzheitlichen Ansatz verfolgt, eine nachhaltige Entwicklung für alle zu erreichen.

Die 17 verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung zur Transformation unserer Welt lauten wie folgt:

1. Keine Armut
2. Null Hunger
3. Gesundheit und Wohlbefinden
4. Qualität der Bildung
5. Geschlechtergleichheit
6. Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen
7. Erschwingliche und saubere Energie
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
10. Reduzierte Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden
12. Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
13. Klimaschutz

- 14. Leben unter Wasser
- 15. Leben an Land
- 16. Frieden, Gerechtigkeit und Starke Institutionen
- 17. Partnerschaften für die Ziele

Um diese Ziele zu erreichen, werden Kreativität, Know-how, Technologien und finanzielle Ressourcen der gesamten Gesellschaft benötigt.

Wir, die SCHMIDT-Gruppe tragen zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) mit den folgenden Maßnahmen bei:

- Faire Arbeitsbedingungen und Bezahlung in allen Ländern, in denen die SCHMIDT-Gruppe tätig ist
- Zertifizierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen
- Gleichberechtigung aller Geschlechter
- Energieeinsparung
- Beteiligung an folgenden Programmen:
 - Operation Clean Sweep
 - ECTA
 - Responsible Care
 - Ecovadis

6 Zertifizierungen und Kennzahlen

6.1 Zertifizierungen

Die SCHMIDT-Gruppe legt nicht nur intern Wert auf die Einhaltung eigener Standards, sondern nimmt regelmäßig an externen Audits zum Erhalt zahlreicher externer Zertifikate teil. Aktuell verfügt die SCHMIDT-Gruppe über folgende Standards und Zertifizierungen.

Zertifikat	Gültigkeit
ISO 9001:2015	bis 08.05.2022
ISO 14001:2015	bis 04.05.2023
AOE	seit 08.01.2016
GMP+ B4 / B3 (Transport / Lagerung)	bis 20.07.2023

Energieaudit DIN EN 16247-1	seit 25.03.2020 (4 Jahre)
ACEP-D-HH-45	seit 14.08.2014 (10 Jahre)

Abgesehen von diesen Zertifizierungen, verfügt die SCHMIDT-Gruppe über folgende SQAS-Bewertungen (Safety and Quality Assessment System).

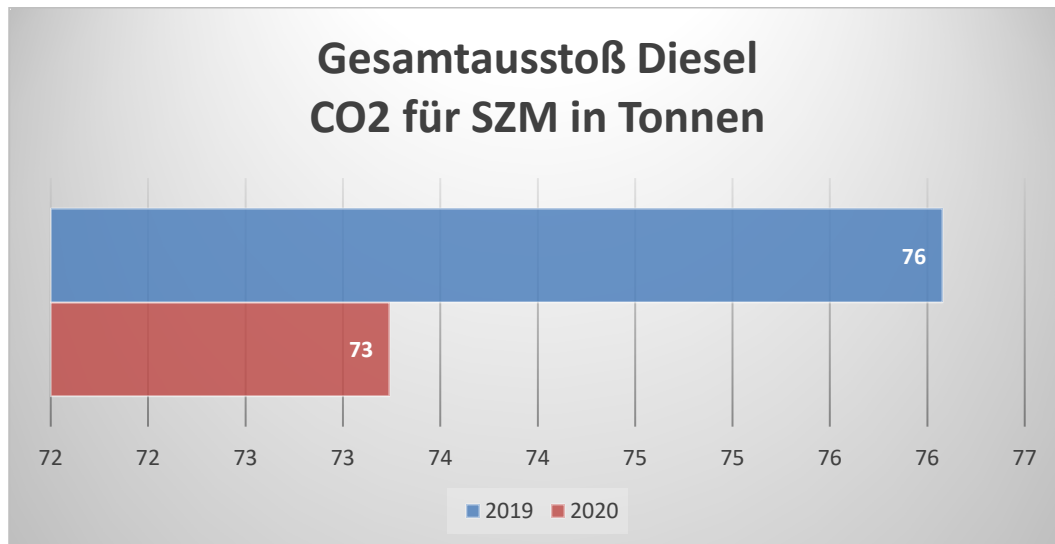
Bewertung	Standort	Prozent
SQAS Transport Service (TS) 2018		
	SCHMIDT Belgium	84%
	SCHMIDT Iberica	78%
	Heilbronn	81%
	SCHMIDT Austria	69%
Gesamt-CEFIC		77%
SQAS Tank Cleaning (TC) 2018/2019		
	SCHMIDT Belgium	86%
	SCHMIDT Iberica	89%
	Heilbronn	84%
	Kastl	78%
	Foret	77%
	Frankfurt	80%
	Hürth	78%
	Wesseling	78%
	Ludwigshafen	81%
	Großlehna	80%
	SCHMIDT Austria	75%
	SCHMIDT Polska	90%
Gesamt-CEFIC		79%
SQAS Warehouse (WH) 2019		
	SCHMIDT Iberica	85%
Gesamt-CEFIC		83%

6.2 Kennzahlen

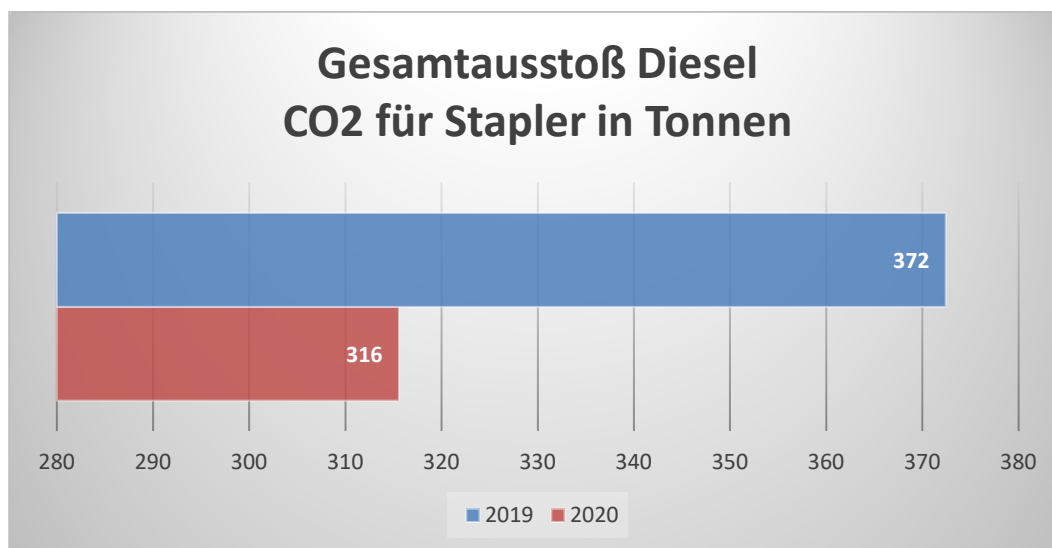
Die nachfolgenden Tabellen veranschaulichen die Entwicklung des Kraftstoff-, Wasser-, Strom-, Gas- und Heizölverbrauchs von SCHMIDT Deutschland. Diese Kennzahlen sind integraler Bestandteil des internen Reportings und werden der Geschäftsführung vierteljährlich zur Verfügung gestellt. Neben der visuellen Darstellung werden Maßnahmen erläutert,

welche ergriffen wurden, um den Verbrauch dieser Ressourcen zu reduzieren.

6.2.1 Kraftstoffverbrauch

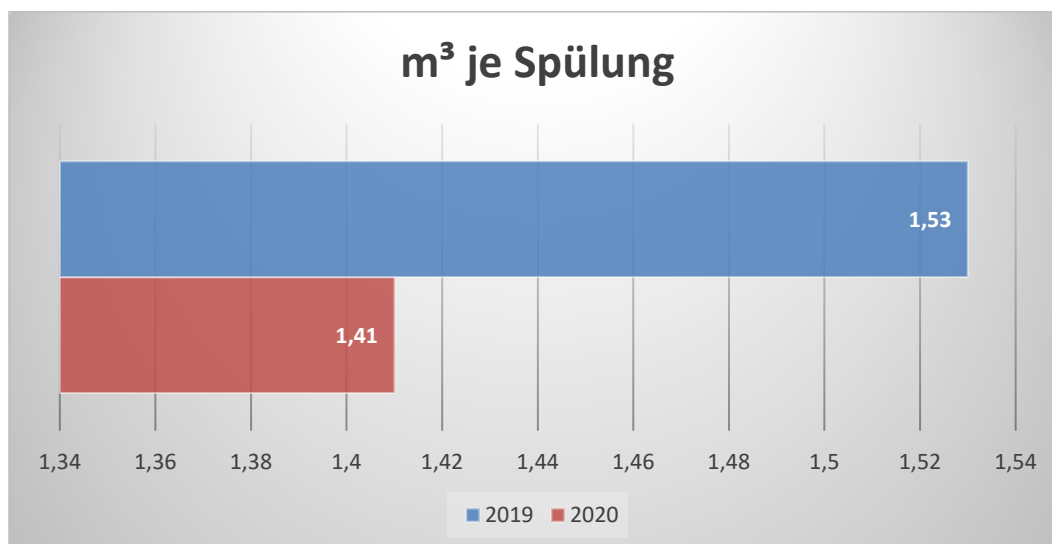


Bei einer Gesamtkilometerleistung von 24,4 Mio. km konnte der Kraftstoffverbrauch um 2,3 % reduziert werden. Der eingesparte Gesamt-CO₂-Ausstoß unserer Sattelzugmaschinen betrug für das Jahr 2020 rund 73 Tonnen CO₂ und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 4% reduziert. Die Reduktion unseres Kraftstoffverbrauches ist einerseits dem verstärkten Training im Bereich des verbrauchsarmen Fahrens und andererseits dem Einsatz von neueren, effizienteren Sattelzugmaschinen zurückzuführen.



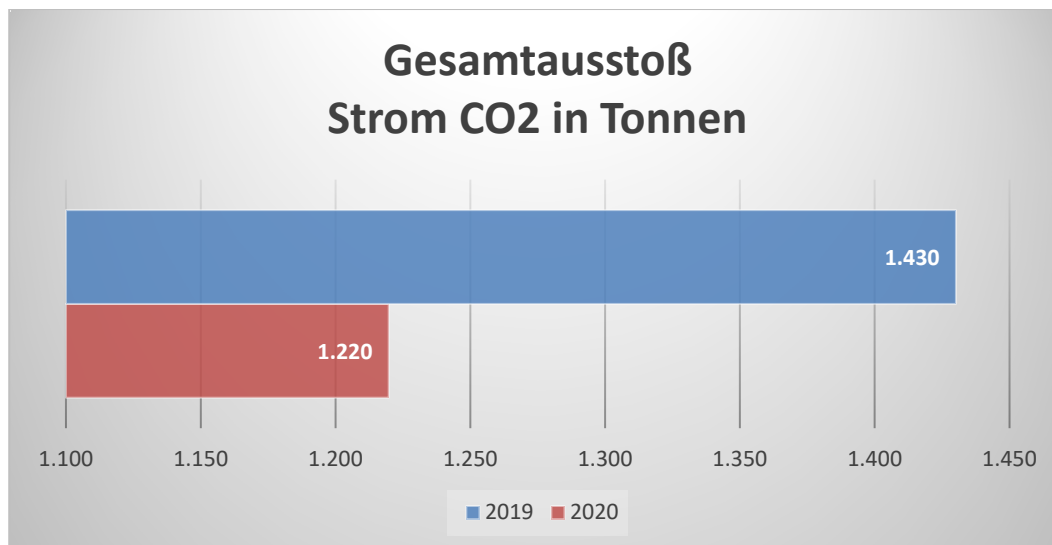
Im Bereich der Stapler konnte der Dieserverbrauch um rund 15 % gesenkt werden. Damit lag der Gesamt-CO₂-Ausstoß im Jahr 2020 bei 316 Tonnen und konnte im Vergleich zum Vorjahr mit einer Veränderung (Umstellung auf E-Stapler) von 15% signifikant reduziert werden.

6.2.2 Wasserverbrauch



Den Wasserverbrauch in unseren Reinigungsanlagen konnten wir durch die Optimierung des Reinigungsprozesses deutlich reduzieren. Somit waren wir in der Lage den Wasserverbrauch in m³ je Spülung, im Vergleich zum Vorjahr, um 7,8% vermindern.

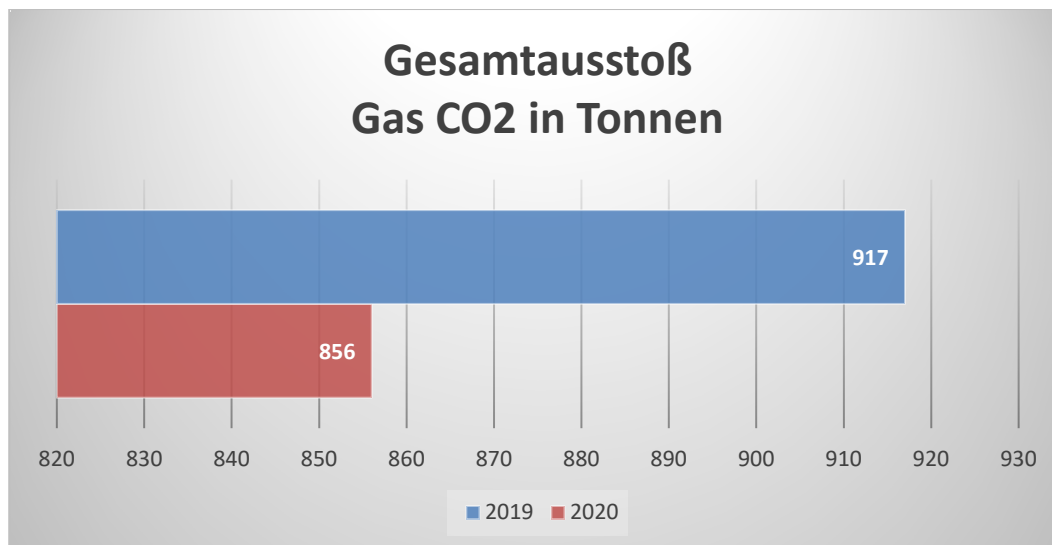
6.2.3 Stromverbrauch



Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel und gezielte Maßnahmen und Schulungen im Bereich Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche schwerpunktmäßig die Themenfelder Energieeinsparung und Klimamaßnahmen zum Ziel hatten, halfen den Stromverbrauch und in Verbindung damit den Rückgang des Gesamtausstoß von CO2 zu senken.

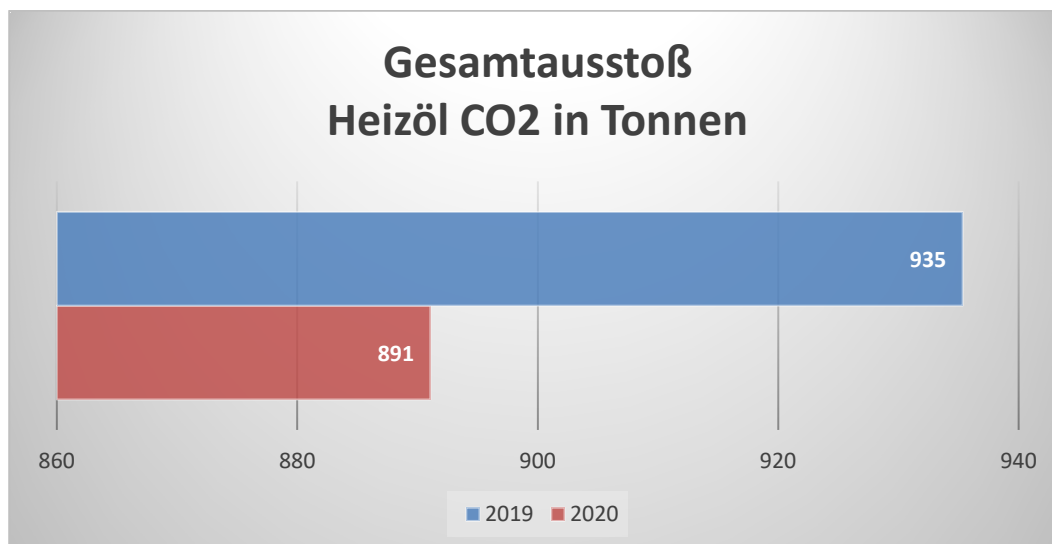
Der Gesamtausstoß von CO2 durch den Stromverbrauch konnte von 1.430 Tonnen im Jahr 2019 auf nur noch 1.220 Tonnen im Jahr 2020 gesenkt werden. Dies entspricht einer Abnahme von 14,2%.

6.2.4 Gasverbrauch



Der Gasverbrauch von SCHMIDT Deutschland konnte ebenfalls signifikant herabgesetzt werden. Prozentuell sank der Wert um 6,6% von 2019 auf 2020, was ebenfalls zu einer deutlichen Reduktion der CO2-Emissionen führte.

6.2.5 Heizölverbrauch



Auch der Heizölverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 5%. Der Wert der Treibhausgasemissionen, welcher 2019 noch bei 935 Tonnen Gesamtausstoß CO2 lag, könnte um 5% auf einen Ausstoß von 891 Tonnen reduziert werden.

Karl Schmidt Spedition GmbH & Co. KG
Rötelstraße 1
74076 Heilbronn

Bereich Verwaltung
Verantwortliche Person: Hr. Sandro Straub
07131 947 0
info@schmidt-heilbronn.de



**Komplettservice
aus einer Hand - weltweit!**



Best solutions in bulk logistics.

www.schmidt-heilbronn.de